

Donnerstag, 27. Mai 1999

MZ/OP

72-

Gemeindefrat Dienstag 25.05.1999

Kreis

RHEIN MAIN PRESSE

# Zwei Anbindungen für „Sprunk II“

## Nackenheim Rat: Sackgassenlösung nicht machbar / Mögliche Tempobremsen für Hohlweg prüfen

**NACKENHEIM - Harmo- nisch verlief die voraussicht- lich letzte Ratssitzung dieser Legislaturperiode. In den ver- gangenen fünf Jahren sei eini- ges geleistet worden, betonte Bürgermeister Bardo Kraus und dankte allen nicht mehr kandidierenden Ratsmitglie- dern für ihre Arbeit.**

Von  
Werner Baum

Mit großer Mehrheit billigte der Rat die Änderungen zum Bebauungsplan „Sprunk II, Teil 2“, wo noch einmal 14 Häuser entstehen. Kraus und Architekt Willi Heckelsmüller erläuterten die neuen Planun- gen des 1979 beschlossenen Baugebietes. Eine Fassadenbe- grünung wird nicht mehr vor- geschrieben, und die Grund-

stücke dürfen nur mit einem Vollgeschoß bebaut werden. Der Kanal zur Entwässerung verläuft über die Ausgleichsflä- che zur Königsberger Straße.

Die ursprünglich geplante Anbindung, die in einer Sack- gasse enden sollte, sei wegen der schweren Müllfahrzeuge nicht durchführbar. Das Bau- gebiet erhält deshalb zwei An- bindungen. Bei zwei Enthalt- ungen und einer Neinstimme wurde der SPD-Antrag auf An- bringung des Informationslo- gos „i“, am Ortseingang aus Richtung Bodenheim mit ge- nauer Meterangabe gebilligt. Außerdem soll geprüft werden, ob der Ortsplan an der Bahn- hofsunterführung einen güns- tigen Standort erhalten kann.

Der Antrag der Sozialdemo- kraten zur Geschwindigkeits- reduzierung im Hohlweg der

L434 sowie in der Lörzweiler Straße und der Langgasse wird dem Straßen- und Verkehrs- amt sowie der VG zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

Kraus betonte, nach dem Erdbeben in der Hohl seien bereits Schilder mit Tempobe- schränkungen auf 70 und 50 Kilometer pro Stunde aufge- stellt worden. Dies decke sich mit dem SPD-Antrag, die Ge- schwindigkeit zwischen der Pfarrer-Denner-Straße und dem Ortseingang zu ermä- ßigen. Welche zusätzlichen bau- lichen Maßnahmen auf der Fahrbahn errichtet werden könnten, werde bei den zu- ständigen Stellen entschieden. Auch in der Lörzweiler Straße sollen Parkbuchten einge- zeichnet und der Bürgersteig durch Poller gesichert werden. Den SPD-Antrag zur Verle-

gung des geplanten Bauhofes von der Langgasse in die Lörz- weiler Straße verwies der Rat in den Ausschuß.

In der Einwohnerfragestun- de wurden die vielen Baustel- len innerhalb der Gemeinde bemängelt. Oft sei es schwierig, mit Fahrzeugen durchzukom- men. Zu den öffentlichen Bau- arbeiten kämen die privaten noch hinzu.

Kraus erklärte, die Verwal- tung kenne die Unannehmlich- keiten. Die Erneuerung der Kan- näle, der Straßenausbau und die Verlegung von Stromlei- tungen in die Bürgersteige fie- len zusammen. Dabei könne man den privaten Bauherren ihre Vorhaben nicht verbieten. Es werde noch einige Zeit dau- ern, bis in der Gemeinde alles wieder normal laufe.